



# Statistischer Bericht

E II - m 3 / 17

## **Bauhauptgewerbe in Thüringen Januar 2016 - März 2017**

---

Bestell-Nr. 05 201

### **Zeichenerklärung**

- nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- () Aussagewert eingeschränkt

Anmerkung: Abweichungen in den Summen, auch im Vergleich zu anderen Veröffentlichungen, erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

### **Herausgeber:**

Thüringer Landesamt für Statistik

Europaplatz 3, 99091 Erfurt

Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 03 61 37-84 642 / 84 647

Telefax 03 61 37-84 699

Internet: [www.statistik.thueringen.de](http://www.statistik.thueringen.de)

E-Mail: [auskunft@statistik.thueringen.de](mailto:auskunft@statistik.thueringen.de)

### **Auskunft erteilt:**

Referat: Produzierendes Gewerbe,  
Bautätigkeit

Telefon: 0361 57334-3251

Herausgegeben im Juli 2017

Heft-Nr.: 121/17

Preis: 3,75 Euro

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2017

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

## **Inhaltsverzeichnis**

	Seite
<b>Vorbemerkungen</b>	2
<b>Überblick zur aktuellen Wirtschaftslage im Bauhauptgewerbe im März 2017</b>	5
<b>Grafiken</b>	
1. Beschäftigte und geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe Entwicklung zum Vorjahr	6
2. Gesamtumsatz und Auftragseingang im Bauhauptgewerbe Entwicklung zum Vorjahr	6
3. Auftragseingang im Bauhauptgewerbe Januar 2016 bis März 2017	7
4. Baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe Januar 2016 bis März 2017	7
<b>Tabellen Monatsberichtsreis</b>	
1. Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen und Monaten	8
2. Ausgewählte Merkmale des Bauhauptgewerbes	12
3. Auftragseingang des Bauhauptgewerbes nach Auftraggebergruppen bzw. Bauarten und Monaten	13
4. Auftragsbestand des Bauhauptgewerbes nach Auftraggebergruppen bzw. Bauarten am Ende des Vierteljahres	14
5. Baugewerblicher Umsatz und geleistete Arbeitsstunden des Bauhauptgewerbes nach Auftraggebergruppen bzw. Bauarten und Monaten	15

## **Vorbemerkungen**

### **Ziel der Statistik**

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe dient der kurzfristigen Beurteilung der konjunkturellen Lage des Baumarktes. Die Ergebnisse der Statistik sind ein wichtiges Material für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und der Landesregierung, der Verbände, der Kammern sowie sonstiger Institutionen und bilden eine unentbehrliche Grundlage für zahlreiche wirtschaftspolitische Entscheidungen.

### **Rechtsgrundlagen**

Rechtsgrundlage für die Erhebungen ist das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), zuletzt geändert durch Artikel 271 der Verordnung vom 31.08.2015 (BGBl. I S. 1474) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), in der Fassung der Bekanntmachung vom 20.10.2016 (BGBl. I S. 2394).

### **Berichtskreis**

Meldepflichtig sind Betriebe von bundesweit höchstens 20 000 Unternehmen des Bauhauptgewerbes sowie Baubetriebe anderer Unternehmen. Das sind alle Betriebe von Unternehmen des Bauhauptgewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten und bauhauptgewerbliche Betriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten anderer Unternehmen.

### **Methodische Hinweise**

#### **Klassifikation der Wirtschaftszweige**

Die Zuordnung der Unternehmen und Betriebe zu den Wirtschaftszweigen erfolgt ab Berichtsmonat Januar 2009 anhand der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ (WZ 2008) nach ihrer Haupttätigkeit unter Anwendung des Schwerpunktprinzips.

Das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) enthält die Begriffe Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe, die die Wirtschaftszweigklassifikationen nicht kennen. Die Begriffe sind jedoch im Rahmen der Berichtskreisdefinition und Erhebungsorganisation im Baugewerbe von Bedeutung. So wird über diese Abgrenzung u. a. festgelegt, ob die Betriebe monatlich oder vierteljährlich zur statistischen Meldung herangezogen werden.

Zum Bauhauptgewerbe werden die Zweige Bau von Gebäuden (41.2), Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken (42.1), Leitungstiefbau und Kläranlagenbau (42.2), Sonstiger Tiefbau (42.9), Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten (43.1) und Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten (43.9) zugeordnet.

Zum Ausbaugewerbe gehören die Zweige Bauinstallation (43.2) und Sonstiger Ausbau (43.3).

In den Statistischen Berichten zum Baugewerbe werden in diesem Sinne die Bezeichnungen Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe weiter verwendet.

Nach dem Übergang von der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2003 auf die WZ 2008 bleiben die Bereiche Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe insgesamt in sich homogen und sind damit mit den Ergebnissen vor der Umstellung vergleichbar.

### **Vorjahresangaben**

Ausgewiesene Veränderungen zum Vormonat bzw. zum gleichen Zeitraum des Vorjahres sind nicht preis-, saison- und kalenderbereinigt.

## **Definitionen**

### **Betrieb**

Als Betriebe gelten die örtlichen Einheiten des Baugewerbes. Dazu zählen Einbetriebsunternehmen des Baugewerbes und Niederlassungen (z.B. Hauptniederlassungen, Zweigniederlassungen, Filialen, örtlich getrennte Hauptverwaltungen) mit Schwerpunkt im Baugewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes, des übrigen Produzierenden Gewerbes oder von sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen. Arbeitsgemeinschaften des Baugewerbes melden nicht selbst, die Arbeitsgemeinschaftsanteile werden über die ausführenden Betriebe erfasst. Baustellen gelten nur dann als Betrieb, wenn sie ein eigenes Bau- oder Lohnbüro haben.

### **Unternehmen**

Als Unternehmen gilt die kleinste rechtlich selbstständige Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert, einschließlich ihrer Zweigniederlassungen und Betriebe sowie einschließlich der nicht zum Baugewerbe gehörenden gewerblichen und nichtgewerblichen Unternehmensteile. Dementsprechend gelten auch als Unternehmen rechtlich selbstständige Tochtergesellschaften.

Die statistische Meldepflicht erfasst jedoch nicht die Zweigniederlassungen im Ausland.

### **Beschäftigte**

Alle Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Unternehmen bzw. zum Betrieb stehen, einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit diese mindestens 55 Stunden im Monat im Betrieb tätig sind.

### **Entgelte (Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme)**

Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) von den tätigen Personen im Baugewerbe.

Diese Beträge verstehen sich ohne Pflichtanteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung und ohne gezahltes Vorruhestandsgeld sowie ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). Den Entgelten sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften zuzurechnen, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit anzusehen sind.

### **Geleistete Arbeitsstunden**

Alle auf Baustellen und Bauhöfen tatsächlich geleisteten Stunden werden gemeldet, gleichgültig, ob sie von Arbeiternehmern, Polieren, Schachtmeistern und Meistern, Inhabern, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden. Etwa geleistete Mehr-, Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden werden ebenfalls erfasst. Abgerechnete, aber nicht geleistete Stunden sind abzusetzen. Die geleisteten Arbeitsstunden von mithelfenden Familienangehörigen werden einbezogen, sofern diese mindestens 55 Stunden im Unternehmen bzw. im Betrieb tätig sind.

Nicht einzubeziehen sind Büro- und Berufsschulstunden.

### **Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer)**

Zum Gesamtumsatz zählt der baugewerbliche Umsatz, der Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen, der Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten.

Als baugewerblicher Umsatz zählen die Entgelte für Bauleistungen im Inland, die dem Finanzamt als steuerbare (steuerpflichtige und steuerfreie) Beträge zu melden sind. Der baugewerbliche Umsatz bezieht auch Leistungen aus eigener Subunternehmertätigkeit ein, Umsätze aus der Vergabe von Teilleistungen an Subunternehmer werden nicht einbezogen.

Anzahlungen ab 5 000 EUR für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Leistungen werden gemäß §13 des Umsatzsteuergesetzes einbezogen.

### Auftragseingang (ohne Umsatzsteuer)

Als Auftragseingang gilt der Wert aller im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für bauhauptgewerbliche Bauleistungen im Inland. Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h., an Subunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

### Auftragsbestand

Als Auftragsbestand gilt der Wert aller am Ende des Berichtsvierteljahres vorliegenden, fest akzeptierten und noch nicht ausgeführten Bauaufträge im Inland (ohne Umsatzsteuer). Bei bereits in Bau befindlichen Projekten ist der schon produzierte Teil vom gesamten Auftragswert abzusetzen. Fertig gestellte Bauwerke zählen, auch wenn sie noch nicht abgenommen oder abgerechnet sind, nicht mehr zum Auftragsbestand.

### Art der Bauten und Auftraggeber

Maßgebend für die Zuordnung zu den Bauarten ist die überwiegende Zweckbestimmung des Endbauwerkes. Die Zuordnungen der Auftraggeber zu den Bauarten (Neugliederung 2007) in den statistischen Erhebungen des Bauhauptgewerbes verdeutlicht folgende Tabelle:

Auftraggebergruppe	Auftraggeber	Bauart
Gewerblicher und industrieller Bau, landwirtschaftlicher Bau	Private Wirtschaft 1) (Industrie, Handwerk, Handel, Bahn und Post )	Hochbau Tiefbau
Öffentlicher Bau	Körperschaften des öffentlichen Rechts	Hochbau
	Organisationen ohne Erwerbszweck	Hochbau
	Körperschaften des öffentlichen Rechts sowie Organisationen ohne Erwerbszweck	Tiefbau
Wohnungsbau	unabhängig vom Auftraggeber	Hochbau
Straßenbau		Tiefbau

1) ohne Wohnungsbau

### Weitere Hinweise

1. Die Monatsberichte im Bauhauptgewerbe werden als Betriebserhebung durchgeführt. Durch die Vielzahl von Strukturveränderungen, wie Umprofilierung von Unternehmen und Betrieben, Neugründungen und Betriebsstilllegungen, ergibt sich keine Konsistenz.
2. Die Angaben des laufenden Jahres sind, bedingt durch eine am Jahresende mögliche Jahreskorrektur, vorläufig. Die Daten der Vorjahre sind endgültige Werte.

### Abkürzungen

VjD

Vierteljahresdurchschnitt

## Überblick zur aktuellen Wirtschaftslage im Bauhauptgewerbe im März 2017

Die Betriebe des Thüringer Bauhauptgewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten erhielten im März 2017 mehr Aufträge als im gleichen Vorjahresmonat. Der Gesamtumsatz lag, bei zwei Arbeitstagen mehr, über dem vergleichbaren Vorjahresergebnis. Die Zahl der Beschäftigten stieg Ende März im Vergleich zum Vorjahresmonat an.

Im Monat März 2017 betrug die wertmäßige Nachfrage nach Bauleistungen 182 Millionen EUR. Gegenüber dem Monat März 2016 wurde ein um 11,2 Prozent höheres Auftragsvolumen festgestellt.

Im Wohnungsbau lag der Auftragseingang um 45,8 Prozent über dem vergleichbaren Vorjahreswert. Der gewerbliche Bau erhielt 20,4 Prozent mehr Aufträge und der öffentliche und Straßenbau erhielt 3,2 Prozent mehr Aufträge.

Zum 31.03.2017 betrug der Auftragsbestand im Bauhauptgewerbe 891 Millionen EUR, 12,3 Prozent mehr als im Vorjahresquartal. Zu dieser Erhöhung trugen der Wohnungsbau um 56,6 Prozent und der öffentliche und Straßenbau durch Steigerung um 11,3 Prozent bei. Der gewerbliche Bau verzeichnete eine Erhöhung um 1,3 Prozent.

Die Betriebe des Bauhauptgewerbes realisierten im März 2017 einen baugewerblichen Umsatz von 160 Millionen EUR. Das war ein um 31 Millionen EUR bzw. 24,0 Prozent höheres Umsatzvolumen als im März 2016.

Mit 11 702 EUR Gesamtumsatz je Beschäftigten lag die Produktivität im März 2017 um 17,9 Prozent über dem Vergleichswert des Vorjahres (9 927 EUR je Beschäftigten).

An Entgelten wurden im Monat März 2017 insgesamt 36 Millionen EUR bzw. 10,2 Prozent mehr als im Vorjahresmonat gezahlt.

Im Durchschnitt ergaben sich pro Beschäftigten folgende Entgelte:

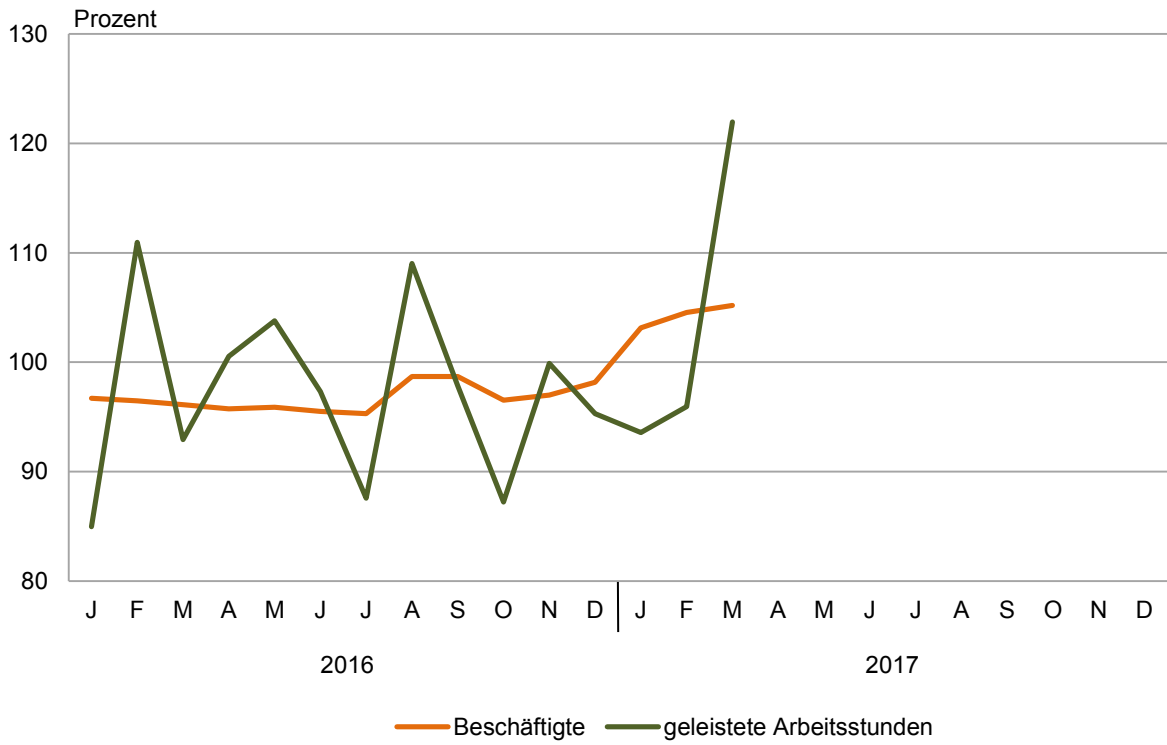
Monat/Jahr		Entgelte je Beschäftigten in EUR
März	2016	2 445
Februar	2017	2 113
März	2017	2 561

Ende März 2017 wurden 290 Betriebe mit 13 886 Personen erfasst. Bei 287 Betrieben wurden im Vorjahr 13 202 Personen gemeldet. Damit gab es 684 Personen bzw. 5,2 Prozent mehr Beschäftigte im Bauhauptgewerbe als im März 2016.

Die Anzahl der geleisteten Arbeitsstunden lag im März 2017 mit 1 543 Tausend Stunden um 22,0 Prozent über der des Vorjahresmonats.

### 1. Beschäftigte und geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe

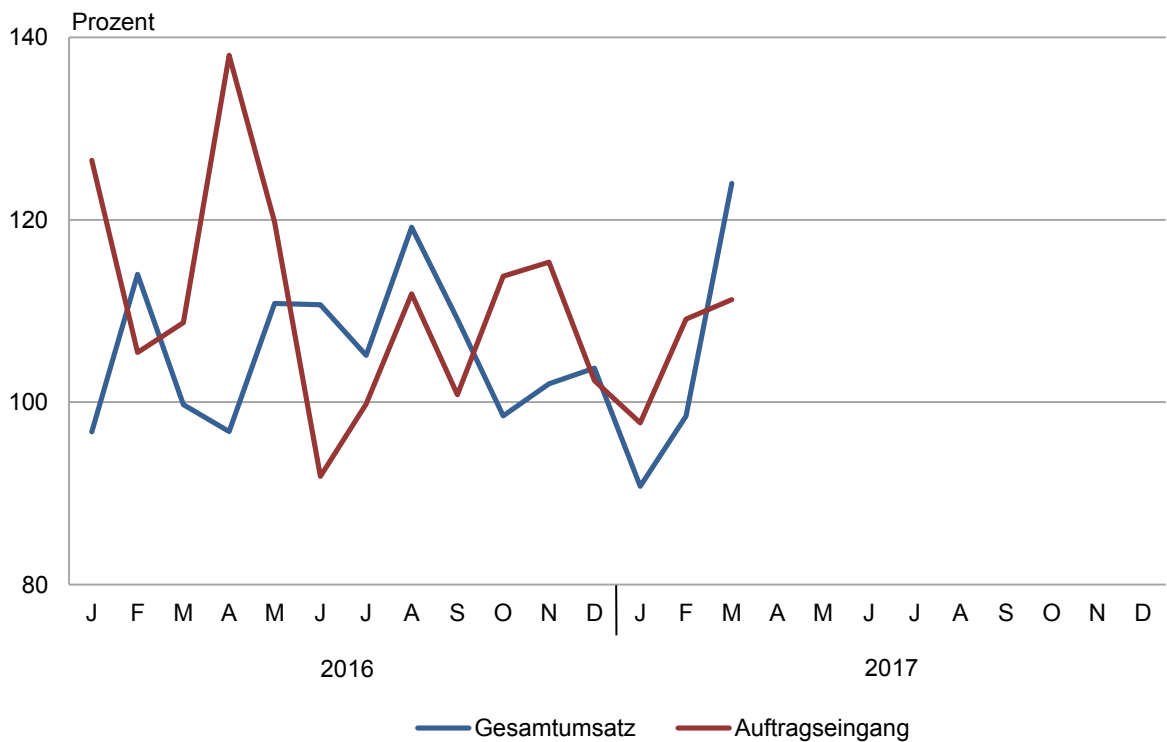
Entwicklung zum Vorjahr



Thüringer Landesamt für Statistik

### 2. Gesamtumsatz und Auftragseingang im Bauhauptgewerbe

Entwicklung zum Vorjahr

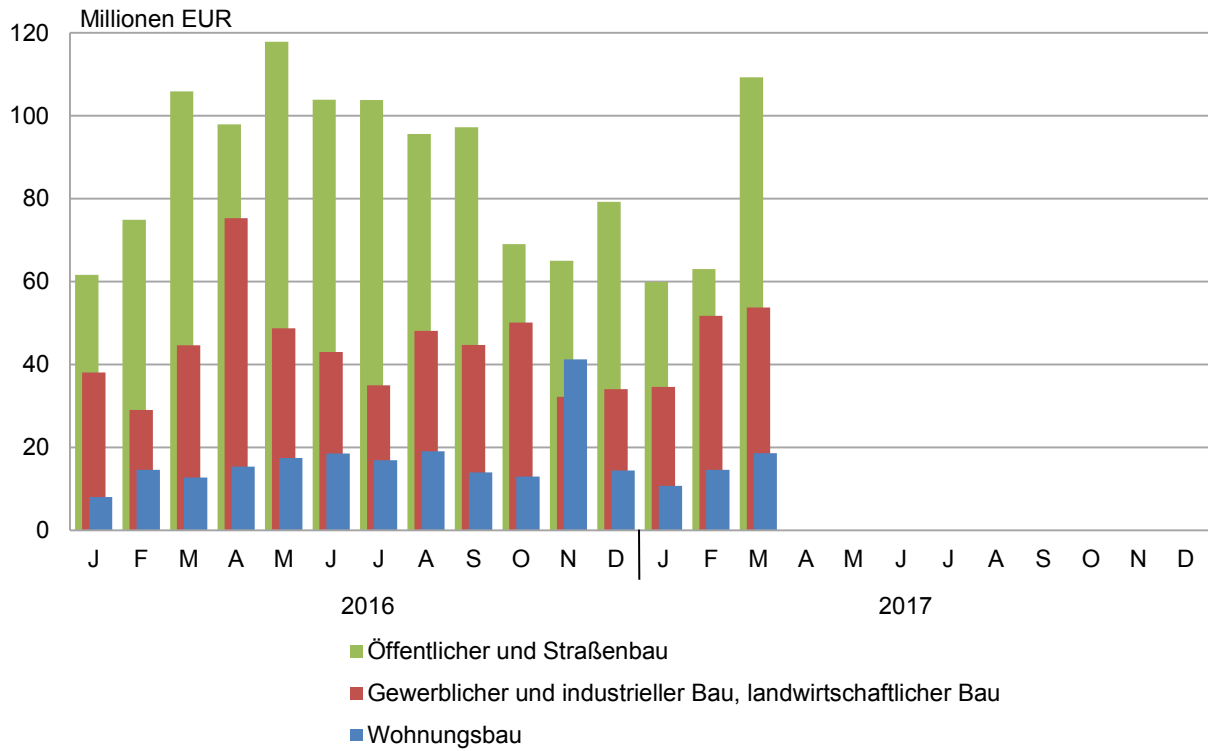


Thüringer Landesamt für Statistik



### 3. Auftragseingang im Bauhauptgewerbe

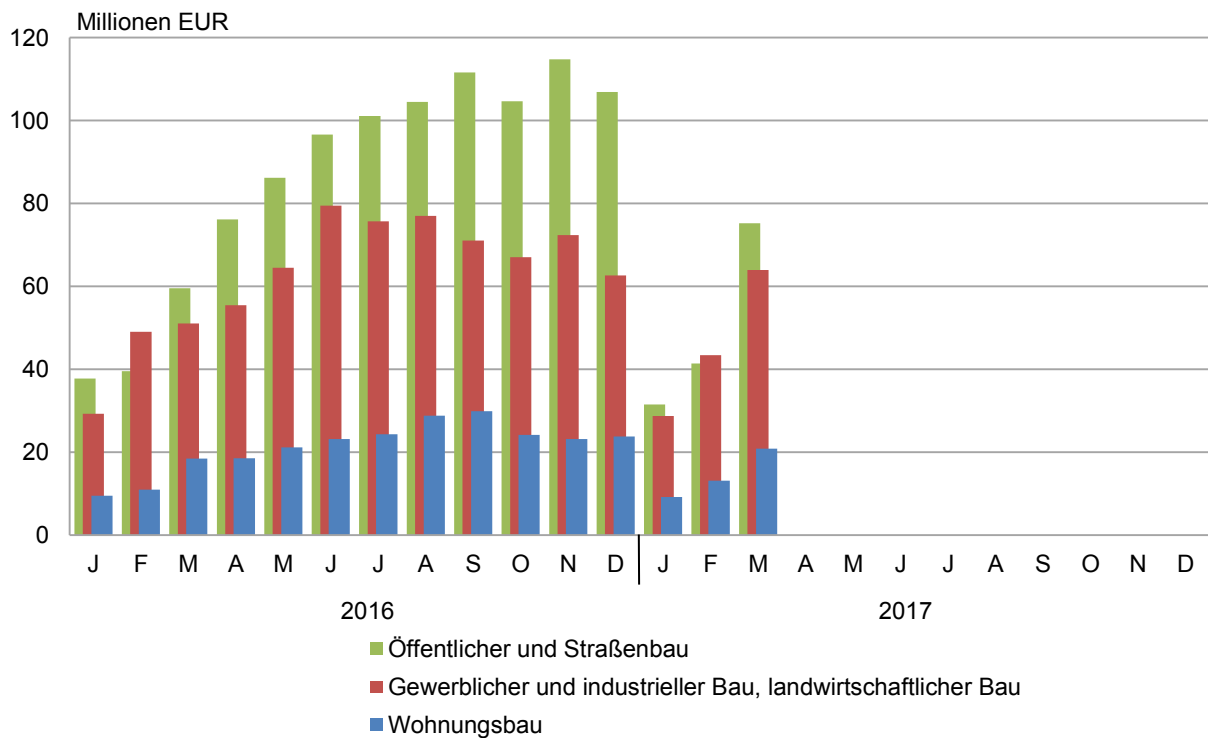
Januar 2016 bis März 2017



Thüringer Landesamt für Statistik

### 4. Baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe

Januar 2016 bis März 2017



Thüringer Landesamt für Statistik

1. Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen und Monaten

WZ 2008	Jahr Monat	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Gesamt- umsatz	Darunter baugewerblicher Umsatz	Auftrags- eingang	
		Anzahl		1000 Std.		1000 EUR			
41.2	<b>Bau von Gebäuden</b>								
	2012	88	3 526	4 263	100 384	532 839	530 384	385 210	
	2013	91	3 700	4 336	108 183	602 789	598 828	567 868	
	2014	87	3 634	4 306	108 907	670 065	665 935	435 474	
	2015	81	3 270	3 864	101 729	646 439	643 998	440 113	
	2016	79	3 232	3 691	103 586	723 846	721 782	459 673	
	<b>2016</b>								
	Jan.- März. <sup>1)</sup>	80	3 147	729	22 192	134 613	134 216	93 353	
	Jan.	80	3 160	180	7 062	33 523	33 414	28 976	
	Feb.	80	3 145	254	7 232	46 995	46 882	27 400	
	März	79	3 136	295	7 899	54 095	53 920	36 977	
	April	79	3 204	339	8 569	51 427	51 271	51 752	
	Mai	79	3 233	324	8 652	61 311	61 129	47 918	
	Juni	78	3 216	357	9 370	69 481	69 335	35 023	
	Juli	78	3 245	326	9 013	71 459	71 303	29 151	
	Aug.	78	3 293	365	9 233	76 301	76 057	38 714	
	Sep.	78	3 291	354	9 094	70 240	70 016	35 602	
	Okt.	78	3 265	311	8 744	63 567	63 396	38 035	
	Nov.	78	3 254	347	9 926	66 279	66 069	54 585	
	Dez.	79	3 339	239	8 792	59 167	58 989	35 540	
	<b>2017</b>								
	Jan.- März. <sup>1)</sup>	86	3 660	876	25 258	136 313	135 733	107 034	
	Jan.	86	3 656	185	7 841	26 645	26 550	35 292	
	Feb.	86	3 630	287	8 049	47 688	47 426	29 743	
	März	85	3 693	403	9 368	61 981	61 756	42 000	
	April								
	Mai								
	Juni								
	Juli								
	Aug.								
	Sep.								
	Okt.								
	Nov.								
Dez.									
42.1	<b>Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken</b>								
	2012	74	5 269	6 643	151 845	751 495	744 346	603 885	
	2013	70	4 904	6 018	142 941	658 991	651 014	535 848	
	2014	66	4 390	5 567	132 986	603 488	593 515	550 061	
	2015	66	4 142	5 140	131 690	545 849	538 191	482 822	
	2016	60	3 837	4 751	127 970	560 137	554 003	576 609	
	<b>2016</b>								
	Jan.- März. <sup>1)</sup>	60	3 706	705	24 805	55 801	54 348	133 532	
	Jan.	60	3 713	142	7 816	11 395	11 115	41 499	
	Feb.	60	3 684	227	7 605	15 758	15 288	35 454	
	März	60	3 722	336	9 383	28 647	27 945	56 579	
	April	60	3 838	462	10 467	42 632	42 071	72 382	
	Mai	60	3 880	441	11 234	47 755	47 243	52 635	
	Juni	60	3 889	512	11 468	55 141	54 523	60 279	
	Juli	60	3 886	448	11 536	60 378	59 938	60 149	
	Aug.	60	3 991	505	12 010	59 429	58 935	43 765	
	Sep.	60	3 954	495	11 535	62 794	62 242	49 717	
	Okt.	60	3 942	436	11 283	58 579	58 167	31 005	
	Nov.	60	3 927	481	13 122	62 244	61 581	37 078	
	Dez.	55	3 616	268	10 510	55 384	54 956	36 066	
	<b>2017</b>								
	Jan.- März. <sup>1)</sup>	56	3 563	702	24 689	61 268	60 412	130 250	
	Jan.	56	3 508	125	8 051	11 832	11 582	24 230	
	Feb.	56	3 536	192	7 190	15 104	14 798	43 693	
	März	56	3 644	385	9 449	34 332	34 031	62 327	
	April								
	Mai								
	Juni								
	Juli								
	Aug.								
	Sep.								
	Okt.								
	Nov.								
Dez.									

1) Betriebe und Beschäftigte im Durchschnitt

Noch: 1. Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen und Monaten

WZ 2008	Jahr Monat	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Gesamt- umsatz	Darunter baugewerblicher Umsatz	Auftrags- eingang	
		Anzahl		1000 Std.		1000 EUR			
42.2	<b>Leitungstiefbau und Kläranlagenbau</b>								
	2012	44	1 817	2 407	50 888	201 945	201 287	184 431	
	2013	43	1 872	2 474	53 097	188 599	187 984	173 310	
	2014	43	1 939	2 665	56 644	217 458	216 647	203 090	
	2015	38	1 758	2 289	52 444	197 633	197 070	176 757	
	2016	37	1 658	2 239	49 609	180 967	180 076	172 340	
	<b>2016</b>								
	Jan.- März. <sup>1)</sup>	37	1 600	401	10 173	27 163	27 024	39 979	
	Jan.	37	1 571	93	3 170	7 029	6 914	9 976	
	Feb.	37	1 585	130	3 190	8 206	8 197	10 365	
	März	37	1 645	178	3 812	11 928	11 914	19 638	
	April	37	1 640	208	4 193	14 026	13 910	13 249	
	Mai	37	1 667	199	4 293	14 418	14 340	14 459	
	Juni	37	1 671	222	4 253	17 925	17 857	19 455	
	Juli	37	1 668	203	4 191	15 958	15 931	14 822	
	Aug.	37	1 678	224	4 564	17 309	17 218	17 154	
	Sep.	37	1 701	224	4 392	19 996	19 853	20 810	
	Okt.	37	1 705	197	4 343	15 938	15 910	13 942	
	Nov.	37	1 690	215	4 845	20 367	20 326	9 979	
	Dez.	38	1 674	147	4 362	17 868	17 709	8 491	
	<b>2017</b>								
	Jan.- März. <sup>1)</sup>	39	1 681	392	11 120	31 707	31 630	40 240	
	Jan.	39	1 667	83	3 624	7 391	7 369	7 871	
	Feb.	39	1 673	112	3 308	8 256	8 231	8 286	
	März	39	1 703	198	4 189	16 059	16 031	24 082	
	April								
	Mai								
	Juni								
	Juli								
	Aug.								
	Sep.								
	Okt.								
	Nov.								
	Dez.								
	42.9	<b>Sonstiger Tiefbau</b>							
		2012	21	869	1 108	24 827	100 385	97 854	85 646
2013		25	1 003	1 224	28 826	120 560	117 082	96 058	
2014		28	1 054	1 351	31 191	132 094	127 553	122 077	
2015		31	1 294	1 628	40 114	172 624	167 470	136 116	
2016		33	1 487	1 895	47 003	196 302	191 965	202 597	
<b>2016</b>									
Jan.- März. <sup>1)</sup>		33	1 410	299	9 115	23 852	23 317	51 209	
Jan.		33	1 406	62	2 933	8 393	8 298	9 949	
Feb.		33	1 402	101	2 838	6 728	6 477	22 088	
März		33	1 423	136	3 344	8 730	8 542	19 173	
April		33	1 470	180	3 782	13 701	13 422	14 195	
Mai		33	1 487	170	4 119	16 502	16 126	32 444	
Juni		33	1 494	192	4 047	18 110	17 628	16 843	
Juli		33	1 495	177	3 985	18 080	17 754	14 899	
Aug.		33	1 511	200	4 262	19 872	19 414	27 763	
Sep.		33	1 505	192	4 110	19 076	18 560	17 554	
Okt.		33	1 525	166	4 034	20 173	19 689	8 598	
Nov.		33	1 520	188	4 795	22 995	22 482	6 953	
Dez.		34	1 609	131	4 754	23 942	23 572	12 139	
<b>2017</b>									
Jan.- März. <sup>1)</sup>		34	1 529	336	10 043	33 770	33 516	37 647	
Jan.		34	1 525	58	3 011	8 129	8 105	8 957	
Feb.		34	1 530	98	3 053	7 631	7 592	11 766	
März		33	1 531	180	3 979	18 010	17 818	16 924	
April									
Mai									
Juni									
Juli									
Aug.									
Sep.									
Okt.									
Nov.									
Dez.									

1) Betriebe und Beschäftigte im Durchschnitt

Noch: 1. Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen und Monaten

WZ 2008	Jahr Monat	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Gesamt- umsatz	Darunter baugewerblicher Umsatz	Auftrags- eingang
		Anzahl		1000 Std.		1000 EUR		
43.1		<b>Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten</b>						
	2012	8	827	1 082	25 884	92 471	91 390	89 003
	2013	7	747	965	25 463	95 030	94 551	86 109
	2014	7	678	872	24 135	77 319	76 892	71 900
	2015	5	593	741	22 651	74 386	73 960	73 944
	2016	4	478	647	18 908	70 652	70 410	70 382
	<b>2016</b>							
	Jan.- März. <sup>1)</sup>	4	496	165	4 542	14 615	14 609	14 039
	Jan.	5	537	56	1 683	3 900	3 898	3 874
	Feb.	4	475	55	1 410	4 435	4 433	4 392
	März	4	476	55	1 450	6 280	6 277	5 773
	April	4	472	57	1 434	5 183	5 182	5 587
	Mai	4	471	52	1 463	4 934	4 921	5 111
	Juni	4	474	56	1 438	5 087	5 081	4 647
	Juli	4	469	51	1 463	5 718	5 715	5 270
	Aug.	4	468	56	1 465	6 878	6 856	6 751
	Sep.	4	468	55	1 483	6 987	6 981	7 803
	Okt.	4	467	49	2 550	7 582	7 563	7 542
	Nov.	4	465	56	1 519	6 282	6 257	6 506
	Dez.	5	499	49	1 551	7 387	7 245	7 127
	<b>2017</b>							
	Jan.- März. <sup>1)</sup>	4	482	174	4 563	13 895	13 633	14 518
	Jan.	4	481	57	1 520	4 071	4 002	3 882
	Feb.	4	481	53	1 505	4 356	4 263	5 795
	März	4	485	64	1 538	5 468	5 368	4 842
	April							
	Mai							
	Juni							
	Juli							
	Aug.							
	Sep.							
	Okt.							
	Nov.							
	Dez.							
43.9		<b>Sonstige spezialisierte Bautätigkeit</b>						
	2012	71	2 826	3 505	74 345	307 461	296 449	285 147
	2013	68	2 683	3 323	73 046	307 828	296 667	274 174
	2014	72	2 722	3 386	77 887	338 285	320 892	287 661
	2015	73	2 930	3 554	85 074	330 516	314 384	324 941
	2016	73	2 836	3 509	85 096	346 839	330 636	318 162
	<b>2016</b>							
	Jan.- März. <sup>1)</sup>	74	2 762	655	17 749	54 029	51 363	57 306
	Jan.	74	2 768	164	5 759	13 583	12 826	13 394
	Feb.	74	2 719	225	5 602	19 068	18 158	18 798
	März	74	2 800	266	6 388	21 379	20 379	25 114
	April	73	2 855	310	6 829	25 479	24 201	31 326
	Mai	72	2 841	307	7 537	29 239	28 083	31 445
	Juni	72	2 854	338	7 546	36 082	34 680	29 123
	Juli	71	2 825	315	7 398	31 643	30 402	31 340
	Aug.	71	2 882	351	7 744	33 078	31 781	28 601
	Sep.	73	2 920	339	7 512	36 157	34 747	24 395
	Okt.	73	2 910	314	7 430	32 527	31 063	32 987
	Nov.	73	2 870	347	8 360	35 225	33 481	23 324
	Dez.	72	2 788	231	6 990	33 379	30 836	28 317
	<b>2017</b>							
	Jan.- März. <sup>1)</sup>	73	2 770	667	18 373	55 828	52 169	86 440
	Jan.	73	2 731	144	5 699	12 585	11 718	24 991
	Feb.	73	2 750	210	5 630	16 596	15 514	30 019
	März	73	2 830	314	7 044	26 646	24 938	31 429
	April							
	Mai							
	Juni							
	Juli							
	Aug.							
	Sep.							
	Okt.							
	Nov.							
	Dez.							

1) Betriebe und Beschäftigte im Durchschnitt

Noch: 1. Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen und Monaten

WZ 2008	Jahr Monat	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Gesamt- umsatz	Darunter baugewerblicher Umsatz	Auftrags- eingang
		Anzahl		1000 Std.	1000 EUR			
41.2 / 42.1		<b>Bauhauptgewerbe</b>						
42.2 / 42.9								
43.1 / 43.9								
	2003	417	18 490	23 321	442 537	1 900 457	1 871 049	1 555 662
	2004	375	16 494	21 134	409 252	1 774 774	1 756 044	1 559 933
	2005	343	15 427	20 243	387 846	1 738 765	1 717 493	1 519 592
	2006	314	15 051	20 081	387 256	1 905 288	1 884 876	1 604 862
	2007	310	15 409	20 160	401 376	1 836 463	1 819 188	1 702 380
	2008	308	15 058	19 524	400 955	1 950 497	1 931 842	1 655 931
	2009	303	15 128	19 262	402 396	1 949 353	1 928 127	1 824 850
	2010	312	15 287	18 706	403 181	1 814 848	1 789 993	1 577 337
	2011	307	15 161	19 791	418 499	2 060 016	2 030 778	1 579 300
	2012	306	15 134	19 006	428 174	1 986 597	1 961 710	1 633 321
	2013	304	14 908	18 340	431 557	1 973 798	1 946 126	1 733 367
	2014	302	14 416	18 146	431 749	2 038 709	2 001 434	1 700 262
	2015	293	13 985	17 217	433 703	1 967 448	1 935 073	1 634 694
	2016	285	13 528	16 731	432 172	2 078 743	2 048 873	1 799 762
	<b>2016</b>							
	Jan.- März. <sup>1)</sup>	288	13 122	2 954	88 576	310 073	304 878	389 418
	Jan.	289	13 155	697	28 422	77 822	76 466	107 667
	Feb.	288	13 010	991	27 877	101 191	99 435	118 497
	März	287	13 202	1 265	32 277	131 060	128 977	163 254
	April	286	13 479	1 556	35 274	152 448	150 056	188 490
	Mai	285	13 579	1 493	37 299	174 159	171 841	184 012
	Juni	284	13 598	1 678	38 122	201 826	199 104	165 371
	Juli	283	13 588	1 521	37 586	203 236	201 043	155 630
	Aug.	283	13 823	1 702	39 277	212 868	210 261	162 748
	Sep.	285	13 839	1 658	38 127	215 249	212 399	155 880
	Okt.	285	13 814	1 473	38 385	198 366	195 788	132 110
	Nov.	285	13 726	1 634	42 567	213 392	210 196	138 425
	Dez.	283	13 525	1 064	36 960	197 126	193 307	127 679
	<b>2017</b>							
	Jan.- März. <sup>1)</sup>	291	13 685	3 147	94 046	332 780	327 092	416 129
	Jan.	292	13 568	653	29 745	70 654	69 325	105 223
	Feb.	292	13 600	951	28 733	99 630	97 824	129 302
	März	290	13 886	1 543	35 567	162 495	159 943	181 604
	April							
	Mai							
	Juni							
	Juli							
	Aug.							
	Sep.							
	Okt.							
	Nov.							
	Dez.							

1) Betriebe und Beschäftigte im Durchschnitt

**2. Ausgewählte Merkmale des Bauhauptgewerbes**

Merkmal	Einheit	März 2017	Februar 2017	März 2016	Veränderung in % März 2017 gegenüber		Januar - März <sup>1)</sup>		
					Februar 2017	März 2016	2017	2016	Veränderung in %
Erfasste Betriebe	Anzahl	290	292	287	-0,7	1,0	291	288	1,2
Beschäftigte	Anzahl	13 886	13 600	13 202	2,1	5,2	13 685	13 122	4,3
Geleistete Arbeitsstunden	1000 Std.	1 543	951	1 265	62,3	22,0	3 147	2 954	6,5
Entgelte	1000 EUR	35 567	28 733	32 277	23,8	10,2	94 046	88 576	6,2
Gesamtumsatz	1000 EUR	162 495	99 630	131 060	63,1	24,0	332 780	310 073	7,3
darunter baugewerblicher Umsatz	1000 EUR	159 943	97 824	128 977	63,5	24,0	327 092	304 878	7,3
Auftragseingang	1000 EUR	181 604	129 302	163 254	40,4	11,2	416 129	389 418	6,9
Beschäftigte je Betrieb	Anzahl	48	47	46	2,8	3,9	47	46	3,1
Entgelte je Beschäftigten	EUR	2 561	2 113	2 445	21,2	4,8	6 872	6 750	1,8
Gesamtumsatz je Beschäftigten	EUR	11 702	7 326	9 927	59,7	17,9	24 318	23 629	2,9

1) Betriebe und Beschäftigte im Durchschnitt













